

gössendorf

Aktiv

Juli 2017



Die Gemeindevertretung

**mit Bürgermeister
DI(FH) Gerald Wonner**

**und alle
Gemeindebediensteten**

*wünschen Ihnen eine schöne und erholsame
Urlaubs- und Ferienzeit!*

Liebe Gössendorferinnen und Gössendorfer!



IMPRESSUM:

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Marktgemeinde Gössendorf
Schulstraße 1, 8077 Gössendorf
Telefon: 0316 / 40 13 40
gemeindeamt@goessendorf.com
www.goessendorf.com
DVR-Nr. 0647888

Ansprechperson:

Bürgermeister
DI(FH) Gerald Wonner
Druck: Kogler Werbetechnik

Grafische Gestaltung:

Marktgemeinde Gössendorf
Fotos: Heinz Waha, pixelio.de,
Marktgemeinde Gössendorf

Das zweite Quartal im Jahr 2017 begann mit der Abhaltung des Gesundheitstages der Gemeinde am Samstag, dem 1. April in der Stocksporthalle. Neben zahlreichen Ausstellern konnten hervorragende Referenten begrüßt werden.

Viele Besucherinnen und Besucher ließen es sich nicht nehmen, sich von den einzelnen Profis rund um Gesundheit und Wohlbefinden beraten zu lassen. Der Ausschuss für Frauen und Familie hat den Tag sehr gut organisiert und wird auch für das kommende Jahr wieder eine ähnliche Veranstaltung planen.

Nach langem Warten und Hoffen, vielen Verhandlungen, Planungen und Besprechungen konnten wir am 15. Mai den Spatenstich für den Hochwasserschutz am Raababach feiern. Etwa 50 geladene Gäste, darunter seitens des Landes LH-Stv. Mag. Michael Schickhofer, LR Johann Seitinger und LAbg. Mario Kunasek, konnten gemeinsam mit den anwesenden Besuchern an diesem sicherlich historischen Ereignis teilhaben. Die Umsetzung des etwa € 10 Mio. teuren Projektes (30% davon müssen von der Gemeinde Gössendorf aufgebracht werden) wird sich über die nächsten drei Jahre erstrecken. Danach sind wir vor Überflutungen aus dem Raababach sicher und der Ortsteil Thondorf sowie die nördliche Hälfte von Dörfla sind Hochwasser freigestellt.

Die Auswirkungen des Grambaches sind damit leider noch nicht unter Kontrolle. Das für Gössendorf ebenso wichtige Projekt „Hochwasserschutz Grambach“ wird noch einige Jahre in Anspruch nehmen. Die Grundstücksverhandlungen und Detailplanungen sind zwar in Arbeit, doch wird auch hier bis zur Umsetzung erfahrungsgemäß noch viel Wasser – hoffentlich nur – den Bach hinunterrinnen.



gössendorf Aktiv





Wo wir einerseits von zu viel an (Oberflächen-) Wasser und Gegenmaßnahmen sprechen, hat der Wasserverband andererseits die Aufgabe uns mit ausreichend Trinkwasser zu versorgen. Im letzten Winter ist mangels Niederschläge in der kalten Jahreszeit der Grundwasserspiegel um etwa einen Meter gesunken. Aus diesem Grund konnte aus den bestehenden Brunnen nicht die volle Leistung entnommen werden. Durch die vorhandene Vernetzung konnten jedoch problemlos die Fehlbestände aus der „Transportleitung Ost“ abgedeckt werden.

Da im Verbandsgebiet tendenziell eine geringfügige Unterversorgung gegeben ist (Wasser muss aus anderen Verbänden teilweise zugekauft werden), soll in den Gössendorfer Murauen im Bereich Fa. Sattler eine neue Brunnenanlage ähnlich der am Brunnenweg errichtet werden. Deshalb wurde bereits die wasserrechtliche Genehmigung für den im Sommer 2017 über einige Monate andauernden Pumpversuch eingeholt. Dabei werden in den Murauen zwei „Versuchsbrunnen“ errichtet und Grundwasser über Wochen in die Mur gepumpt. Dies ist notwendig, um die prognostizierte Ergiebigkeit und mögliche Auswirkungen zu erproben. Erst nach positivem Abschluss dieses Versuchs kann in weiterer Folge um eine Dauergenehmigung angesucht und eine Anlage errichtet werden.

In der nächsten Ausgabe kann ich Ihnen schon mehr über unser geplantes Ortszentrum berichten.

Die Bedarfserhebungen dazu sind soweit abgeschlossen.

Im Wesentlichen sollen in den kommenden Jahren für unseren Nachwuchs weitere dringend erforderliche Betreuungsplätze geschaffen und die Schule saniert und erweitert werden. Erst danach ist vorgesehen westlich des Kreisverkehrs auch einen Marktplatz zu entwickeln. Dafür wollen wir aber noch Grundstücke ankaufen und es gilt auch noch die Finanzierung zu klären.



MARKTGEMEINDE GÖSSENDORF

Schulstraße 1

8077 Gössendorf

gemeindeamt@goessendorf.com

www.goessendorf.com

Tel.: 0316 / 40 13 40

Fax: 0316 / 40 13 40 7

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO: 08:00 bis 13:00 Uhr

DI: 13:00 bis 18:00 Uhr

Mi: 08:00 bis 13:00 Uhr

DO: 08:00 bis 13:00 Uhr

FR: 07:00 bis 13:00 Uhr

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer und einen erholungsreichen Urlaub.

*Ihr Bürgermeister
Gerald Wanner*



gössendorf Aktiv

Das Pflegevermächtnis

Herr Meier hat zwei Kinder und lebt nach dem Tod seiner Frau allein in seinem mittlerweile viel zu großen Haus. Sein Sohn Peter lebt in Wien; seine Tochter Susi gleich in der Nähe. Für Herrn Meier und auch für seine Tochter ist es „irgendwie selbstverständlich“, dass Susi ihren betagten und auch mehr oder weniger kranken Vater hilft, indem sie z.B. für ihn mitkocht, seine Wäsche macht, das ganze Haus putzt, den Garten pflegt, für ihn einkaufen geht, mit ihm zu Arzt fährt, ihn ins Spital begleitet und laufend besucht usw. Schließlich ist Peter in Wien und viel zu weit weg, um helfen zu können.

Wenn Herr Meier nichts anderes verfügt, fällt sein Haus nach seinem Tod je zur Hälfte seinen Kindern Peter und Susi zu.

Ist das gerecht?

Das mit 01.01.2017 in Kraft getretene neue Erbrecht berücksichtigt auch erstmals Pflegeleistungen, die von nahen Angehörigen gegenüber dem Verstorbenen zu dessen Lebzeiten erbracht wurden. Susi gebührt nunmehr das sogenannte Pflegevermächtnis, ein gesetzlicher Anspruch auf Abgeltung ihrer Pflegeleistungen und zwar zusätzlich zu ihrem Anspruch auf einen Erbteil.

Voraussetzungen für diesen Anspruch sind generell:

- dass die pflegende Person unentgeltlich Pflegeleistungen gegenüber dem Verstorbenen in den letzten drei Jahren vor dessen Tod mindestens sechs Monate hindurch erbracht hat,
- diese Leistungen müssen ein geringfügiges Ausmaß überschreiten; dies wird bei einem Aufwand von mehr als 20 Stunden pro Monat vermutet

- für diese Pflegeleistungen wurde keine Zuwendung gewährt wurde (wie z.B. vorab die Schenkung eines Hauses etc.) und auch kein Entgelt vereinbart

- der verstorbene Pflegling hat nichts anderes angeordnet.

Sind diese Voraussetzungen gegeben, steht der Pflegeperson zusätzlich zu einem Erbteil, Pflichtteil oder sonstigen erbrechtlichen Ansprüchen eine Geldleistung aus der Verlassenschaft zu. Deren Höhe hängt von Art, Dauer und Umfang der Leistungen ab. Die erläuterten Bemerkungen des Gesetzes gehen dabei davon aus, dass die Pflegekosten unter denen einer professionellen Pflegekraft liegen werden.

Um Missverständnisse und Streitigkeiten über die Höhe dieses Anspruches zu vermeiden oder auch darüber, ob überhaupt eine Pflegeleistung tatsächlich entgeltlich oder unentgeltlich erbracht wurde, empfehle ich fachkundige Beratung in Anspruch zu nehmen.

Für Fragen dazu – aber auch zu allen sonstigen notariellen Angelegenheiten – stehe ich gerne zur Verfügung.



Dr. Sonja Pichler
Substitutin des
öffentlichen Notars
Dr. Bernd Zankel

Kaiserfeldgasse 27
8010 Graz
Tel.: 0316 / 83 02 83 DW 22
pichler@notar-graz.at

Kostenlose Rechtsberatung



Kostenlose Rechtsberatung jeden ersten Dienstag im Monat (im Falle eines Feiertages eine Woche später) ab 16:30 Uhr im Marktgemeindeamt Gössendorf jedoch nur bei telefonischer Voranmeldung unter 0316 / 40 13 40.



Ein Überblick über den Hochwasserschutz Raababach

Einzugsgebiet:

ca. 35,8 km² bis zur
Einmündung des Grambaches

Projektlänge:

ca. 3,5 km

Bauzeit:

2016 bis 2020

Gesamtkosten für die Baumaßnahme:

€ 10.000.000,-

Finanzierung:

Bund 35% € 3.500.000,-
Land Stmk. 35% € 3.500.000,-
Marktgemeinde
Gössendorf 30% € 3.000.000,-

Entstehung des Projektes

- 2006-2009 Abflussuntersuchungen
- 2009-2012 Erstellung eines Generellen Projektes.
Abstimmungen mit Asfinag und
Landesstraßenabteilung
- 2011-2015 Planungen in Form einer Variantenstudie.
Besprechungen und Verhandlungen mit
Grundeigentümern
- 2013 Beginn der Einreich-Detailplanung
- 2015 wasserrechtliche Bewilligung vom 29.09.2015
- 2016 25.05.2016 Technische und Finanzielle
Genehmigung durch Förderabwicklungsstelle
des Bundes. Beginn der Umsetzung durch
Errichtung Feldwegbrücke mit
geotechnischen Vorerhebungen und
Beweissicherungen
- 2017 Beginn Baumaßnahmen mit der Umsetzung
der Gerinneaufweitung
- 2018 Gerinneaufweitung von der
Sportplatzstraßenbrücke bis zur Brücke B73
und Umbau des Brückenbauwerks der
Landesstraßenbrücke
- 2019 Beidseitig abgerückte HWS Dämme von der
Landesstraßenbrücke B73 bis zum Knoten
Graz Ost



Erste Grabungsarbeiten



Spatenstich: 15.5.2017



Aus dem Bauausschuss

In Gössendorf wird ständig am Erscheinungsbild unserer schönen Gemeinde gearbeitet. Aus der Sicht des Bauausschusses ist einiges passiert, was wir Ihnen nicht vorenthalten wollen.

Im Vorfeld möchte ich mich bei allen Mitgliedern des Ausschusses und dem gesamten Gemeinderat für die großartige Zusammenarbeit bedanken. Auf politischer Ebene ist es nicht immer einfach konstruktiv und zielorientiert zu arbeiten, dies ist uns jedoch in eindrucksvoller Weise seit der letzten Gemeinderatswahl gut gelungen.

Im Kindergarten arbeiten wir wie auch in den letzten Ferien weiter an der Erneuerung der Fallschutzplatten im Freibereich. Die Erneuerung ist notwendig geworden, da der bestehende Fallschutz in die Jahre gekommen ist und uns die Sicherheit unserer Kinder am Herzen liegt. Der Pavillon beim Sportzentrum Gössendorf wird noch vor dem Sommer montiert. Derzeit laufen die Vorbereitungsmaßnahmen für die Fundamenterrichtung. Ausgestattet mit Tisch und Bänken wird der Pavillon den SportlerInnen eine schattige Sitzgelegenheit bieten.

Auch heuer wird wieder eine umfangreiche Straßensanierung in unserem Gemeindegebiet durchgeführt. Am Tischlerweg wird über den Sommer eine komplette Fahrbahnsanierung miteinhergehend die Oberflächenentwässerung und Straßenbeleuchtung durchgeführt.

Die Kapelle Gössendorf erstrahlt bis zum Herbst in neuem Glanz. Schon im vergangenen Jahr wurde die Fassade der Kapelle unter den Gesichtspunkten des Denkmalschutzes saniert. Heuer wird das Innere aufwändig restauriert und der Außenbereich mit Vorplatz neu gestaltet.

Das Land plant gerade die Sanierung der Fahrbahn der Bundesstraße in Thondorf und wir versuchen, das Land über den Bedarf eines Gehsteiges und einer Überquerungshilfe auf der Höhe des ehemaligen GH Hütter zu überzeugen. Ein beauftragter Verkehrsplaner hat den Bedarf und ein mögliches Konzept für uns ausgearbeitet, welches wir dem Land nun zur Verfügung gestellt haben. Wir hoffen auf eine positive Entscheidung seitens des Landes für Gössendorf.

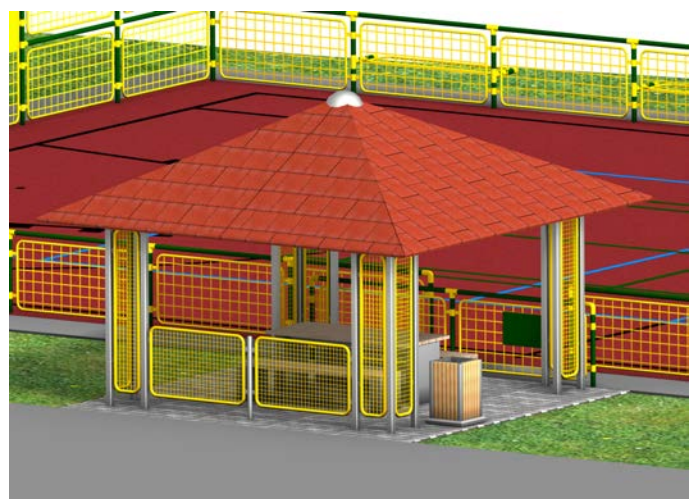
Falls es Ihnen bereits aufgefallen ist, werden gerade wieder an einigen Stellen im Ortsgebiet Geschwindigkeits- und Fahrzeugfrequenzmessungen durchgeführt. Diese dienen uns als Planungsgrundlage für verkehrsberuhigende Maßnahmen im Gemeindegebiet.

Einige Bürger hatten sich zurecht über klappernde Kanaldeckel in der Lindenstraße beschwert. Dieses Problem wurde nun kurzfristig durch Sand gelöst. Als eine dauerhafte Lösung werden seitens der Gemeinde nun Dichtungen montiert welche das Problem endgültig beheben.

Es gab noch unzählige weitere Maßnahmen, die wir für Sie durchgeführt haben. Sollten Sie eine Rückmeldung zu gelaufenen Projekten, oder Anregungen für die Zukunft haben scheuen Sie sich nicht, uns diese bekannt zu geben. Wir haben immer ein offenes Ohr für Ihre Ideen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen schönen Sommer und unseren Kids schöne Ferien.

*Ihr 1.VzBgm.DI_(FH) Thomas Wielitsch
Obmann des Ausschusses
Raumordnung Bau- und Infrastruktur*



Beispielbild Pavillon (Fa. Agroppac GmbH & CoKG)



Aus dem Ausschuss Frauen, Familie und Soziales

**Liebe Gössendorferinnen,
liebe Gössendorfer!**

Der Gössendorfer - Gesundheitstag wurde von den Ausstellern und Besuchern sehr gelobt. Die großartigen Informationsangebote wurden von der Bevölkerung zahlreich in Anspruch genommen. Wir freuen uns, Sie bei unserer nächsten Veranstaltung begrüßen zu dürfen.



In der *Kreativwerkstatt* des Ausschusses tut sich was:



Das Wildkräutersammeln in der Au und die Zubereitung dieser mit Frau Christine Kummer hat allen Teilnehmerinnen sehr viel Spaß gemacht. Das gemeinsame Kochen, als Vorspeise gab es z. B. Mandeleier auf Wildkräutersalat, und Verspeisen haben wir in der Gemeinschaft sehr genossen. Es war eine angenehme Abwechslung vom Alltag.

Der Abend „Basics der GRÜNEN KOSMETIK“ war spannend. Nachdem wir das Wiesen Kräuter Öl als Basis für die weiteren Produkte gemeinsam herstellten, durfte jede Teilnehmerin unter Anleitung von Frau Sabine Posch ihre Pflegeserie selbst kreieren.

*Ihre GR Maria Brinskelle
Obfrau des Ausschusses, Familie und Soziales*

Fotos für Ausstellung gesucht

Anlässlich des 75-Jahr-Jubiläums des Zusammenschlusses der Gemeinden Gössendorf und Thondorf zu Gössendorf ist für den Herbst viel geplant.

Am 12.11.2017 wird es einen Radiofrühstücken mit dem ORF in der Stocksporthalle geben. Danach wird es eine Festveranstaltung mit Ehrungen verdienter Gemeindebürger, eine Vorstellung der aktualisierten Chronik von Gössendorf und eine Ausstellung von alten und neuen Ansichten von unserer Marktgemeinde geben. Wir erwarten dazu viele prominente Besucher.

Um diese Ausstellung interessant gestalten zu können, ersuche ich Sie, uns Ihre alten Fotos, Dokumente und Erinnerungen leihweise zur Verfügung zu stellen. Wir lassen Ihre Schätze digitalisieren und Sie bekommen alles unbeschädigt zurück.

Sollten Sie etwas haben, dass Sie uns leihweise geben können, bitte ich Sie um Kontaktaufnahme entweder im Gemeindeamt unter der Telefonnummer 0316/40 13 40 oder gemeinde@goessendorf.com oder bei mir, GR Peter Rieger unter 0660/63 50 551 oder peter.rieger@goessendorf.com. Ich mache mit Ihnen einen Termin aus, komme Ihre Unterlagen bei Ihnen abholen und bringe sie dann wieder zurück.

*GR Peter Rieger
Obmann des Sport- und Kulturausschusses*

*Aus dem
Sport- und Kulturausschuss*

JUGEND VOL.2 **AM SPRUNG**

*Aus dem
Jugendausschuss*

Integration funktioniert immer dann sehr gut, wenn junge Menschen aus Österreich und gleichaltrige Flüchtlingskinder zu gemeinsamen Aktivitäten zusammenkommen. Dies gilt sowohl für den schulischen Bereich, als auch für den außerschulischen Bereich, wie z.B. für sportliche und spielerische Veranstaltungen. Vorurteilsfrei und unvoreingenommen verbringen hier junge Menschen einfach eine gute Zeit miteinander und können sich und ihre unterschiedlichen Kulturen besser kennen lernen.

Aus diesem Grund organisierte der Jugendausschuss der Gemeinde bereits zum zweiten Mal einen Ausflug zum Jump25 Trampolinpark in Kalsdorf und ermöglichte dank Unterstützung von Mirjam Schantl, freiwillige Helferin aus der Flüchtlingsunterkunft Schloss Mühleck, auch Flüchtlingskindern aus Gössendorf die Teilnahme an dieser Veranstaltung, bei der alle ca. 60 SpringerInnen und weitere ca. 25 Begleitpersonen ein paar unbeschwerte Stunden und miteinander viel Spaß haben konnten.

Ausschussobmann GR Stephan Vollmeier





JUGEND gössendorf BEIM KRAFTWERK

⚡💡⚡💡⚡💡⚡💡⚡💡⚡💡



Auf Einladung des Jugendausschusses wurde der Jugend der Gemeinde die Möglichkeit geboten, an einer Führung in und um das Murkraftwerk Gössendorf teilzunehmen. Gerade in einer Zeit, wo über die Nutzung von Wasserkraft heftig und auch leidenschaftlich diskutiert wird (Stichwort: Murkraftwerk Puntigam in Graz), ist es für junge Menschen sehr wichtig, sich selbst vor Ort ein Bild zu machen.

Die ca. 30 Teilnehmer wurden von Philipp Zellnig über die Effektivität von Wasserkraft zur Energiegewinnung informiert und konnten sich selbst eine Meinung über die ökonomischen und ökologischen Vor- und Nachteile der Nutzung von Wasserkraft bilden.

Das wir in Österreich die Möglichkeit haben, Energiebedarf mit umweltfreundlicher Wasserkraft zu decken, ist ein Umstand, um den uns viele Länder auf der Welt beneiden. Auch konnte man ein Bild davon bekommen, wie sich ein Kraftwerk in die Umgebung der Murlandschaft eingliedert und neu geschaffene, belebte sowie auch genutzte Kulturlandschaft aussehen kann. Vielen von uns ist dieser Vorteil natürlich schon bekannt, da das im Rahmen der Kraftwerkserrichtung geschaffene Naherholungsgebiet zahlreich, vor allem in den Sommermonaten, zur Erholung und zum Chillen genutzt wird.

Alles in allem ein gelungener Ausflug, der viele Fragen beantworten konnte und gezeigt hat, wie wichtig es ist, sich zu informieren und sich selbst ein Bild von den Dingen zu machen.

Ausschussobmann GR Stephan Vollmeier





Kulturverein Gössendorf sehr aktiv

In der Zeit zwischen April bis Mai 2017 wurden sehr viele Veranstaltungen abgehalten.

Am 15.4.2017 wurde das große Osterfeuer entzündet. Sehr viele BewohnerInnen kamen zu dieser beliebten Brauchtumsveranstaltung. Fürs nächste Jahr haben wir gelernt, dass wir für genügend Getränke sorgen müssen.



Die Galaveranstaltung der Big-Band Gössendorf unter dem bekannten Dirigenten Sigi Feigl mit dem Titel „Swing meets Latin“ im Veranstaltungszentrum Fernitz war ein voller Erfolg. Die S-Klassen-Turniertänzer Sara Griesbacher und Philipp Ladler begeisterten die Zuschauer.



Vor ausverkauftem Haus spielte die bekannte Country-Band Southern Accent unter dem Gössendorfer Wolfgang Schober am 15.5.2017 im Joes New-Orleans. Die Anwesenden wurden von den Country-, Western- und Bluegrass-Klängen ganz mitgerissen.



Am 18.5.2017 wurde die Maiandacht unter dem an den Caritas-Slogan angelehnten Titel „Fürchtet Euch nicht“ abgehalten und anschließend zu einer Agape gebeten.



Ein voller Erfolg war auch der Vatertags-Brunch am 11.6.2017 im Joes New-Orleans mit Swing Style Connection als musikalische Unterhaltung. Es gab ein Begrüßungsgetränk, Salat, Grill- und Dessertbuffet vom Feinsten.

Ich darf mich recht herzlich bei unseren MitarbeiterInnen für die Betreuung unserer Veranstaltungen und auch für die sehr gute Zusammenarbeit mit Joe Schreiner vom Joes New-Orleans bedanken.

*GR Peter Rieger
Obmann des Kulturvereines Gössendorf*

Neue Zivilschutzstatuten an Gössendorf übergeben!

Bei der letzten Gemeinderatssitzung (15. März 2017) wurden vom Bezirksleiter des Zivilschutzes Graz-Umgebung Peter Kirchengast die neuen Zivilschutzstatuten samt Unterlagen und eine ZS-Sicherheitslampe an Bürgermeister DI_(FH) Gerald Wonner, im Beisein einiger Mitglieder des Gemeindevorstandes, übergeben.

Die Statutenänderung des Zivilschutzverbandes war notwendig, da die Sicherheitsarchitektur in der Steiermark an wesentliche Grundsätze angepasst wurde. So stehen die Feuerwehren für „Gefahren bekämpft“, die Rettungsorganisationen für „aus Gefahren retten“ und der Zivilschutzverband für „Gefahren zu vermeiden“.

Dieser Aufgabe kann der Zivilschutzverband aber nur mit modernen Strukturen und mit einer ausreichenden Zahl von ehrenamtlichen Funktionärinnen und Funktionären bewältigen.

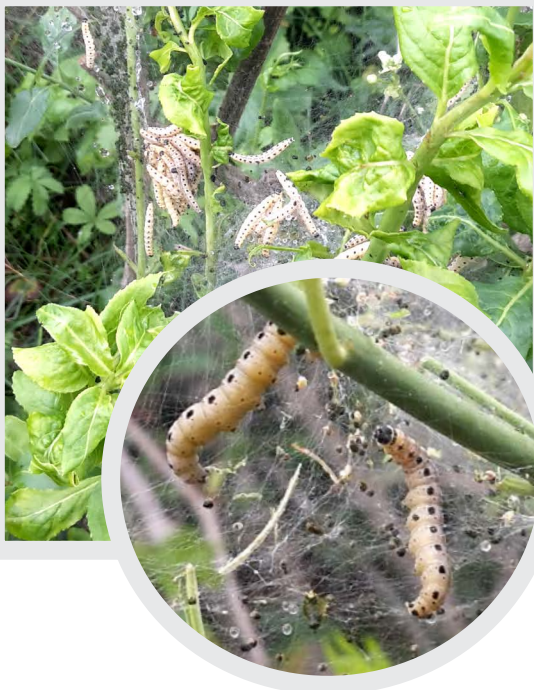
In Zukunft soll es in jeder der 36 Gemeinden in Graz-Umgebung einen Zivilschutzbeauftragten geben. Dieser sogenannte Ortsleiter wird das Bindeglied zwischen der Gemeinde, dem Zivilschutzverband, den Einsatzorganisationen und der Bevölkerung sein.



ZS-Bezirksleiter Peter Kirchengast (li) übergibt die Unterlagen und die Sicherheitslampe an Bürgermeister DI_(FH) Gerald Wonner. Mit dabei waren der 1. Vizebgm. DI_(FH) Thomas Wielitsch (2.v.r.) und Finanzreferent Willibald Bund (1.v.r.)



Was ist den hier passiert?



Gespenstisch

Raupen, über RAUPEN



Viele Sträucher und Bäume wurden in Gössendorf im heurigen Frühjahr von den Raupen der Traubenkirschen-Gespinstmotte (*Yponomeuta evonymellus*) oder einer nah verwandten Art befallen.

Diese Raupen können in Massen ganze Gehölze einspinnen. Der Spuk ist in wenigen Wochen vorbei und in aller Regel macht das den Bäumen nichts aus und sie überleben sogar einen mehrmaligen Befall.

Gesundheitsgefährdung für Mensch und Haustier besteht nicht. (Auskunft der Fa. ÖKOTEAM)

Wir danken allen aufmerksamen Bewohner/innen für die eingebrachten Meldungen.

FF Gössendorf: Bereit für neue Herausforderungen!

„Gemeinsam für die Sicherheit in Gössendorf“ – so könnte man den Tag der Technik bei der Freiwilligen Feuerwehr Gössendorf kurz beschreiben.

Aber auch sonst gibt es viel Interessantes aus dem ESZ zu berichten.

Eine ganz besondere Herausforderung sind Einsätze unter Atemschutz. Die FF Gössendorf verfügt über rund 20 solcher Spezialisten, die sich schon bisher regelmäßig ärztlichen Untersuchungen unterziehen mussten. Seit kurzem gibt es nun unter dem Titel ÖFAST einen weiteren, jährlich durchzuführenden Leistungstest. Österreichweit einheitlich gibt es genau definierte Leistungsstationen zu bewältigen – erst die Bestätigung des Kommandanten, diese Tests erfolgreich absolviert zu haben, erlaubt auch weiterhin, Einsätze unter schwerem Atemschutz durchzuführen.

Aufsehen erregt hat die Schulung von Flugeinweisern. Hier war die FF Gössendorf wieder einmal Gastgeber für den Landesfeuerwehrverband und den Hubschrauber des Innenministeriums, als insgesamt 27 Angehörige von Feuerwehren aus der ganzen Steiermark zu Flugeinweisern ausgebildet wurden.

Höhepunkt der letzten Wochen war – neben einer Feuerwehrhochzeit (alles Gute, Jasmin und Roman Zechner!) – der „Tag der Technik“ Mitte Mai.

Da sich Feuerwehreinsätze immer stärker mit technischen Aufgaben zu befassen haben, wurde von den beiden Gruppenkommandanten Marc Pacher und Stanko Wippel ein spezielles Trainingsprogramm zusammengestellt.

In einem Stationsbetrieb galt es, verschiedenste Aufgaben zu meistern und die Kenntnis bestimmter Gerätschaften aufzufrischen. Vom Verkehrsunfall über die Menschenrettung und neuestes technisches Equipment war alles dabei, womit ein Feuerwehrmann bei einem technischen Einsatz konfrontiert sein kann. Besonders erfreulich: Auch die FF Thondorf nahm an diesem Ausbildungstag teil und stellt dabei ihre Rettungsplattform und den neuen hydraulischen Rettungssatz vor.

Und zum Schluss der „wichtigste“ Hinweis: An den Abenden des 8. und 22. Juli wird das Gelände des Einsatzzentrums wieder als Hüttendorf zum „Strawanzen“ einladen – eine Veranstaltung, die man keinesfalls versäumen darf.

OLM d.V. Mag. Wolfgang Hübel



Gemeinsame Übung
mit Rotem Kreuz



Techniktag bei der Feuerwehr Gössendorf



Atemschutztauglichkeitstest (ÖFAST)



Feuerwehrjugend beim Radausflug

FF Thondorf: Rund um die Uhr für Sie da!

Am 11. Februar schritten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Thondorf aufgrund der im Landesfeuerwehrgesetz festgelegten Wahlperiode zur Urne.

Die KameradInnen wählten HBI Gernot Nahler zum Feuerwehrkommandanten und OBI Thomas Gollner zu dessen Stellvertreter. Die Führung der Feuerwehr Thondorf, die stolz die Bilanz des Jahres 2016 präsentierte, forciert im Jahr 2017 den Ausbau des Feuerwehrhauses, denn es ist eine Investition, die aufgrund der wachsenden Einsatzaufgaben unumgänglich ist.

Von den Einsatzaufgaben zum Einsatzgeschehen:

Im ersten Halbjahr 2017 rückte die Ortsfeuerwehr zu zwei Bränden und mehreren Technischen Einsätzen aus. So brannte am Nachmittag des 15. März Häckselgut in einer Siedlung und am 12. April stand der Motorraum eines Vans in Flammen. Beide Male löschte die FF Thondorf die Brände mit ihren Einsatzfahrzeugen. Unter den Technischen Einsätzen waren auch zwei spektakuläre Fahrzeugbergungen zu finden. So kam ein BMW, vermutlich aufgrund überhöhter Geschwindigkeit von der B73 ab, er „landete“ buchstäblich schwer beschädigt auf der Stiege des Restaurants Dorfstubn. Der Lenker hatte den Unfall unverletzt überstanden.

Weniger Glück hatte ein Landwirt, der im März mit seinem Traktor mit Anhänger auf der Kanalbegleitstraße von der Straße abkam und gegen einen Baum prallte. Er wurde unbestimmten Grades verletzt. Bei beiden Unfällen standen die Feuerwehren Thondorf und Gössendorf für die Fahrzeugbergungen gemeinsam im Einsatz. Kaum ein Feuerwehreinsatz, bei dem nicht Strom zum Betreiben von Rettungs-, Berge- oder Schneidegeräten oder Lichtanlagen benötigt wird. So gab es für die Ortsfeuerwehr beim traditionellen Florianifest am 7. Mai 2017 einen großen Grund zu feiern, denn Pfarrer Rainer Matthias Müller segnete ihr neues 60-kVA-Stromaggregat.

Dieser Stromanhänger wurde im Beisein zahlreicher Festbesucher, darunter auch Gäste aus Politik und Wirtschaft, somit offiziell in den Dienst gestellt. Der festliche Rahmen wurde auch genutzt, um verdiente Feuerwehrmitglieder aus Thondorf und Raaba zu ehren.

Das Kommando der FF Thondorf wünscht der Bevölkerung von Thondorf, Dörfla und Gössendorf für die kommenden Sommermonate einen erholsamen Urlaub.

BM Heinz Waha
Öffentlichkeitsarbeit

Der Brand im Motorraum des Vans konnte rasch gelöscht werden, der Schaden am Fahrzeug ist dennoch beträchtlich.



Das 60-kVA-Stromaggregat wurde von Pfarrer Rainer Matthias Müller gesegnet.



Die FF Thondorf wählte ihr Kommando: HBI Gernot Nahler und OBI Thomas Gollner mit dem aus dieser Funktion scheidenden OBI Franz Wiesler sowie den Gästen KI Gerhard Stefanzi, Bgm. DI(FH) Gerald Wonner, ABI Franz Masser und OBR Gerhard Sampt.

Lithium-Akkus

Kürzere Ladedauer, längere Akkulaufzeit, geringere Selbstentladung bei der Lagerung und weniger Gewicht: Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, werden Geräte derzeit vorrangig mit sogenannten leistungsstarken **Lithium-Akkus** ausgestattet und die „alten“ Batterien werden mehr und mehr ersetzt. Mobiltelefone, Laptops, Tablets, Digicams, aber auch akkubetriebenes Werkzeug sowie E-Bikes werden damit betrieben.

Leider bergen sie auch ungeahnte Gefahren!

Lithium-Akkus entzünden sich unter mechanischen Einwirkungen (z.B. bei Kollision, Sturz), bei Kontakt beschädigter Akkus mit Wasser, sehr feuchter Luft oder durch simple Überhitzung (z.B. durch Kurzschluss). Dies kann zu Bränden oder Explosionen führen.

Solche Zwischenfälle passieren allerdings nur unter „unsachgemäßen“ Umständen. Diese gilt es daher zu vermeiden, denn bereits die Rauchentwicklung ist extrem gesundheitsschädlich und unter Umständen sogar gefährlicher als der Brand selbst.

Ein sorgsamer Umgang ist daher empfehlenswert:

Hitze meiden

Setzen Sie Ihr Handy und Navigationsgerät keiner länger andauernden hohen Temperatur aus - z.B. im Auto. Hitze kann durch steigenden Druck im Inneren des Akkus eine unkontrollierbare Kettenreaktion auslösen und letztlich sogar zur Explosion und/oder zu einem Brand führen.

Trocken bleiben

Lassen Sie Ihr Handy oder Ihre Akkus niemals nass werden. Bauteile können korrodieren und zum Sicherheitsrisiko werden (Ausnahme: spezielle wasserfeste und staubdichte Handys).

Vorsicht vor Beschädigungen

Einen beschädigte Lithium-Akku erkennt man z.B. am verformten Metallgehäuse, an Schmelzstellen am Kunststoffgehäuse, am Auslaufen von Flüssigkeit oder an der Erwärmung des Akkus im abgeschalteten Zustand. Diese Akkus sollten Sie in einem Plastiksackerl isoliert aufbewahren und rasch zur Sammelstelle bringen.

Keine Berührung mit Metallen

Lassen Sie die Akkukontakte (außerhalb der Geräte) nicht in Berührung mit metallischen Gegenständen, etwa Münzen oder Schlüsseln kommen und vermeiden Sie so einen Kurzschluss.

Getrennte Sammlung

Ausgediente Akkus keinesfalls im Restmüll entsorgen. Bei den Sammelstellen oder in den Batteriesammelboxen im Handel können Sie diese kostenlos abgeben!

Wenn leicht möglich, den Akku bitte aus dem Gerät entnehmen

Wenn Sie ein Gerät zur Sammelstelle bringen, den Akku bitte selbst entnehmen (wenn dies leicht möglich ist). Dieser kann dann gleich getrennt zur Batteriensammlung gegeben werden.

Akkus richtig laden

Akkus nicht permanent vollständig entladen und wieder vollständig laden (nur einmal im Monat den Akku vollständig entladen und wieder aufladen genügt).



Lithium-Akku-Handy, Foto: EAK



Div. Lithium-Akkus, Foto: EAK



GRAZ-UMGEBUNG

Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

Sie können Ihre Elektroaltgeräte und Batterien in Ihrem **Altstoffsammelzentrum** bzw. im Rahmen der **Sperrmüll- oder Problemstoffsammlung** kostenlos abgeben.

Auch **Händler** mit einer Verkaufsfläche von mehr als 150 m² sind gesetzlich dazu verpflichtet, beim Kauf eines gleichartigen neuen Gerätes, das alte Elektrogerät **kostenlos wieder zurückzunehmen**.

Werden Elektroaltgeräte nicht umwelt- und fachgerecht entsorgt, können wertvolle Ressourcen nicht mehr rückgewonnen werden und gehen somit verloren.



BATTERIEN

Wussten Sie, dass...

... in Österreich bereits 300.000 E-Bikes im Umlauf sind?

... es in Österreich 2.100 Sammelstellen für Elektroaltgeräte gibt?

... im Bezirk Graz-Umgebung im Jahr 2016 950,4 Tonnen Elektroaltgeräte und 15,8 Tonnen Batterien gesammelt wurden.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.elektro-ade.at

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter: www.awv-graz-umgebung.at
Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch telefonisch!
Sie erreichen uns unter der Nummer: **0316 680040**

Die Abfallberaterinnen und Abfallberater des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung

Bildquelle: chocolat01 / pixelio.de



In diesem Jahr haben 500 Betriebe an der Landesprämierung des Steirischen Kürbiskernöles g.g.A. teilgenommen.

Aus unserer Gemeinde wurden folgende Betriebe von der Prüfungskommission als "Prämierter Steirischer Kernölbetrieb" ausgezeichnet:

Ingrid Mach-Reiter, Bundesstraße 25
Juliana Mautner, Dorfstraße 27
Willibald Dietl, Dorfstraße 29

Herzliche Gratulationen!

Preiseverleihung "Magna Scholarship Awards for Excellence 2015".

Bei den "Magna Scholarship Awards for Excellence" werden die besten Diplomarbeiten und Abschlussarbeiten von Schülerinnen und Schülern der HTL Weiz durch MAGNA ausgezeichnet. Die Ehrung der Preisträger wurde von Franz Schnabl Vice President Human Resources, Magna International Europe vorgenommen.

Aus unserer Gemeinde hat
Maximilian Habianitsch, Absolvent der Höheren Abteilung für Maschinenbau - Umwelttechnik mit dem Projekt „Lederdehnungsmessmaschine“ den
1. Rang erreicht!



Personen auf dem Foto von links nach rechts:
Gottfried Purkarthofer, Direktor der HTL Weiz,
Prof. DI Alexander Habianitsch, Maximilian Habianitsch, Bianca Pichler und Franz Schnabl, Vice President HR von Magna International Europe AG



ESV DÖRFLA

15. Dörfla Osterturnier 2017

Das Siegerfoto mit Obmann
Manfred Maier und

1. Fa. Hubmann Bau
2. ESV Neu Seiersberg
3. USG Grambach





FPÖ Gössendorf: Rückblick

Pünktlich zum Frühlingsbeginn wurden, wie seit vielen Jahren bereits, Frühlingsblumen verteilt. **Stammtische** oder **gemeinsame Sportplatzbesuche** bei unserem **sehr erfolgreichen SV Gössendorf**, bieten gute Gelegenheiten, um mit unseren Bürgern ins Gespräch zu kommen.

Sehr erfreulich war der gut besuchte Gesundheitstag unserer Gemeinde. Gemeinsam wurde dieser durch **Bgm. DI^(FH) Gerald Wonner**, **Vzbgm. Mario Kunasek** und **LAbg. Mag. Dr. Oliver Wieser** eröffnet.



Auch heuer gab es bei der Dorfstub'n in Thondorf wieder eine kleine Osterüberraschung.

Viele Gäste kamen in den Genuss von **blauen Ostereiern**, überreicht von unserem **GR Sepp Schwarzbauer**.

Ein absolutes Highlight war das vom **Kulturverein Gössendorf**, gemeinsam mit **Andreas Griesbacher** und der **Big Band Süd** inszenierte Konzert im VAZ-Fernitz „Swing Meets Latin“.

Bei vollem Haus freuten sich **VM BR Peter Samt**, **Obmann-Stv. des Kulturvereines**, gemeinsam mit dem **GR Manfred Müller** und **GR Dietmar Weinstein** über das tolle Programm.

Die **FPÖ Gössendorf**, sowie zahlreiche Gäste besuchten das im Mai bestens organisierte **Floriani-Fest der FF Thondorf**. **OBI Gollner** begrüßte, in unfallbedingter Abwesenheit von **HBI Nahler**, zahlreiche Ehrengäste. **GV BR Peter Samt** hatte die Ehre Grußworte und Worte des Dankes für die unglaublichen Leistungen auszusprechen, die unsere Feuerwehren alljährlich zum Wohle unserer Gemeindebürger leisten. Neben **Vzbgm. KO LAbg. Kunasek**, **GR Dietmar Weinstein** fanden noch einige andere OG-Mitglieder den Weg ins Thondorfer Festzelt. Wir gratulieren der **FF Thondorf** für diese **hervorragende Veranstaltung**.



SPÖ Gössendorf: Maibaumaufstellen

Das traditionelle Maibaumaufstellen am **30.4.2017** war äußerst gut besucht. Bürgermeister **DI^(FH) Gerald Wonner** und Parteibmann **GK Willi Bund** konnten die beiden Altbürgermeister **Florian Fruhmann** und **Franz Macher** begrüßen. Auch Landtagsabgeordneter **Dr. Oliver Wieser** war unter den vielen Gästen. Eine Premiere war auch zu verzeichnen, denn das schöne Wetter hielt bis zum Schluss der Veranstaltung.





ÖVP Gössendorf Wechsel im Gemeinderat

Nach der Zurücklegung des Gemeinderatsmandates von Thomas Gollner rückte Peter Kirchengast auf diese Position im Gössendorfer Gemeinderat nach. Kirchengast wurde bei der Gemeinderatssitzung vom 15.03.2017 angelobt und übernimmt die Funktion des Fraktionssprechers und Schriftführers der Wahlpartei ÖVP. Weiters ist er in den Fachausschüssen Raumordnung, Bau und Infrastruktur, Sport und Kultur, sowie im Prüfungsausschuss der Gemeinde tätig.

Peter Kirchengast ist bereits 25 Jahre mit der ÖVP-Politik verankert. War bereits in der Zeit von 05.08.1993 – 19.04.2015 Gemeinderat in Gössendorf und steht seit Jahren der ÖVP-nahen Arbeitnehmervertretung (ÖAAB und FCG) als Bezirksverantwortlicher vor. Kirchengast hatte in dieser Zeit auch Verantwortung als Gemeindekassier (12.04.1994 – 12.04.2005) und Gemeindevorstandsmitglied (12.04.2005 – 15.04.2010) getragen. Gemeinderat Peter Kirchengast wird auch als Laienrichter am Arbeits- und Sozialgericht in Graz eingesetzt.



Wir, die ÖVP-Gössendorf danken Thomas Gollner für seine 7-jährige Gemeinderatsarbeit!

Buntes Treiben bei der Ostereiersuche

GR Peter Kirchengast, hier beim pünktlichen „Start“ für die Eiersuche!



GR Peter Kirchengast hatte auch für die „Großen“ ein Ostersackerl.

GR Kathrin Medowitsch (im Hintergrund auf dem Bild) versorgte inzwischen die Teilnehmer/-innen mit Getränken.



Auch heuer fand wieder die jährliche Ostereiersuche der ÖVP Gössendorf beim Spielplatz im Sportzentrum der Marktgemeinde statt. An die 150 bunte Eier wurden versteckt und Dank der Teilnahme der vielen Kinder konnten alle gefunden werden. Gemeinderat Peter Kirchengast konnte natürlich neben den zahlreichen Mädchen und Buben, deren Eltern und oftmals auch die Großeltern begrüßen und zu dieser Traditionsveranstaltung der ÖVP willkommen heißen. Der Osterhase „Fips“ verteilte Süßes an die Kleinen und Großen und es gab zusätzlich für jedes Kind noch ein kleines Geschenk für die „Eiersuche“ dazu. Die Erwachsenen bekamen ebenfalls ein Ostersackerl mit Krenn und Eiern mit nach Haus.

Gemeinderätin Kathrin Medowitsch und ÖAAB-Obmann Thomas Gollner sorgten für das leibliche Wohl der Familienangehörigen. Die Stimmung war trotz des trüben Wetters gut, wobei Peter Kirchengast mit seiner Mannschaft für Fragen und Gespräche Rund um das Gemeindegeschehen zur Verfügung standen.

Osterhase „Fips“ bei der Verteilung von Süßigkeiten an die Kleinen.





Radcheck der Grünen Gössendorf



Die vielen trüben Tage im Frühjahr machten noch keine Lust darauf, das Fahrrad auszuwintern und sich auf den Sattel zu schwingen. Da kam der Radcheck der Grünen Gössendorf gerade recht, und gemeinsam mit dem Radcheck kam auch das schöne Wetter. Bei herrlichem Sonnenschein kamen viele, viele Leute, um ihr Rad vom Recycle-Profi Raimund von Rebikel gründlich überholen zu lassen. Am Ende war die Schlange an wartenden Rädern sehr, sehr lang, doch zum Glück gab es für die Wartenden Liegestühle, Bänke, Getränke, Snacks und gute Musik. Als die Sonne bereits tief stand, konnten wir das letzte Fahrrad an den Besitzer zurückgeben, mit der Gewissheit, dass wir auch heuer die Leute wieder motiviert haben, aufs Fahrrad umzusteigen, und durch den Radcheck die Verkehrssicherheit wieder erhöht haben. Der Radcheck kommt im Frühjahr 2018 wieder, vielleicht dann auch mit Ihnen...

Auwanderung der Grünen Gössendorf

Die Auwanderung im Frühjahr, heuer bereits zum 3. Mal durchgeführt, wurde dieses Mal nicht vom Kraftwerk Gössendorf aus gestartet, sondern hinter dem Reitclub Gössendorf. Wieder dabei war aber natürlich unsere Kräuterpädagogin Christine Kummer, die die aufblühende Fauna den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern näher brachte. Parallel zu den Erklärungen sammelten wir auch verschiedene Pflanzen wie den Girsch, die Knoblauchrauke und andere Kräuter für unser anschließendes Picknick. Während es sich ein Teil auf einer Lichtung in den Liegestühlen und auf den Bänken gemütlich machten, schnipselten die Kinder gemeinsam mit den Erwachsenen die Kräuter klein, und rührten einen köstlichen Aufstrich an. Säfte, Kuchen und Obst rundeten das Picknick ab, viele interessante Gespräche entstanden, während der Nachwuchs im Unterholz nach Herzenslust toben konnte.





Das Kinderkrippenjahr 2016/2017 neigt sich dem Ende zu. Groß und Klein der Kinderkrippe können auf ein schönes, erfolgreiches und erlebnisreiches Jahr zurückblicken.

Wir haben gemeinsam
musiziert, gesungen, geturnt, gebastelt,
gezeichnet, gebaut, gekocht, gegessen, gespielt,
gefeiert, beobachtet, gelacht, geweint
und noch vieles mehr.

Wir möchten uns recht herzlich

- für das Miteinander,
- für das Vertrauen in unsere Einrichtung
und unsere Arbeit,
- für die Unterstützung und die tolle
Zusammenarbeit

bedanken.



MUTTERTAGSFEIER

Wir feierten am 12. Mai unsere Muttertagsfeier in der Kinderkrippe. Die Kinder konnten mit ihren Mamas ein paar schöne Stunden in der Gruppe verbringen. Es war ein schöner Vormittag!



ANMELDUNG

Um Ihr Kind bei uns vorzumerken, können Sie gerne telefonisch bei der Leiterin Tanja Steßl unter der Nummer 0664 / 85 70 225 oder per E-Mail einen Termin vereinbaren.

Hierzu brauchen wir bitte:

- den Meldezettel Ihres Kindes
- die Geburtsurkunde Ihres Kindes

Gerne können Sie auch Ihr Kind mitbringen und bei dieser Gelegenheit auch gleich gemeinsam mit Ihrem Kind unser Haus besichtigen (wenn es das Gruppengeschehen gerade zulässt).

Weitere Informationen finden Sie auch unter:
<http://kinderkrippe.goessendorf.com>

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Das Kinderkrippenteam!



Verkehrserziehung im Kindergarten

Mit einer Mitarbeiterin des ÖAMTCs, übten unsere Schulanfänger die wichtigsten Verkehrsregeln für Fußgänger. Eine wichtige Voraussetzung für einen sicheren Schulweg.





1. Klassen

Die 1a Klasse berichtet



Die Entwicklung der Kinder während des vergangenen Schuljahres war wirklich enorm. Zum Beispiel wurden ausnahmslos alle Kinder mit Hilfe von „LILLO“ zu Leseköniginnen bzw. Lesekönigen.

Auch sportlich waren wir im Rahmen unseres „Sportjahres“ mit dem Motto „More sport, more fun!“ äußerst aktiv. Wir verbrachten einige Stunden am Eislaufplatz, spielten Tischtennis, machten ein Fußballturnier und vieles mehr!

„Meine Kinder“ sind in diesem Jahr wirklich tolle Sportler, Leser und Mathematiker geworden!

Dipl. Päd. VL Daniela Flecker

News aus der 1b!

Am 23. April 2017 war der „Welttag des Buches“. Dieser Feiertag für das Lesen wurde am 23. April 1995 von der UNESCO weltweit eingerichtet.

Das nahm die Klassenlehrerin Gabriele Dietl zum Anlass, mit ihren SchülerInnen ein Miniprojekt durchzuführen. Das Projekt war in zwei Teile gegliedert:

Schreib- und Leseteil:

Mit Hilfe der Anlauttabelle (passend zum Sprachbuch) durften die Kinder selbständig eine Geschichte schreiben. Einige Tage später hatte jedes Kind die Möglichkeit, seine Geschichte auf der „Lesewiese“ den anderen Mitschülern vorzulesen.

Stationenbetrieb:

An Hand des Märchens „Dornröschen“ (Geschichte wurde vorgelesen) gab es verschiedene Aufgabenstellungen, die mit oder ohne Lehrerhilfe gelöst werden mussten: Es gab Fragen zum Inhalt, einen „Wörter-Turm“, Reimpaare, Sätze zum richtigen Textverständnis und Rechnungen mit Rosen.

Unterstützt wurden die Kinder nicht nur von ihrer Klassenlehrerin, sondern auch von der Sprachheillehrerin Gabriela Kriwetz-Rostek und von der Stützlehrerin Christina Leonhardt.

Das freie und selbständige Arbeiten machte den kleinen „Leseratten“ so richtig Spaß!

VOL Gabriele Dietl



2a Klasse



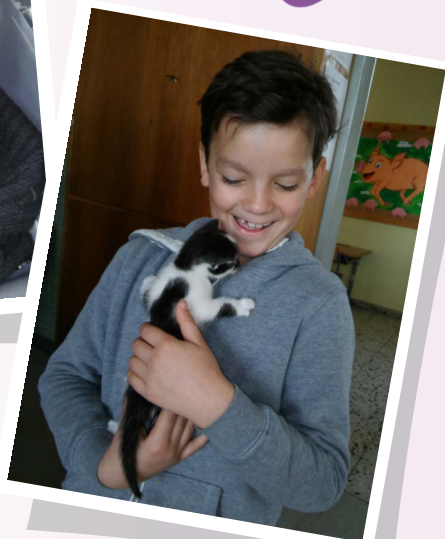
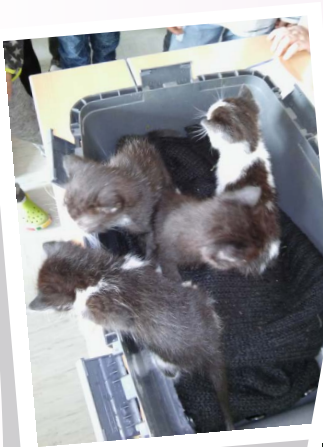
Schweinelehrpfad: „Rund ums Schwein“

Der Wissenstransfer geschah aus erster Hand durch eine geschulte und zertifizierte Seminarbäuerin. Ziel dieses Lehrpfades ist es, ein realitätsnahes Bild der Landwirtschaft und der Arbeit auf einem Bauernhof mit Schweinehaltung zu vermitteln. Das Highlight war natürlich der Besuch eines Jungbauern, der ein ganz junges Ferkel mit in die Klasse nahm. Die 2a Klasse hat wirklich „Schwein gehabt“!

Dipl.Päd. Helene Graf

Wir lieben Tiere!

Vier Kätzchen eroberten unsere Herzen.



Der Osterhase war da!



Herzlichsten Dank an den Elternverein für die Überraschung.

Dipl.Päd. Helene Graf



2a Klasse

Brauchtumpflege „Ratschen gehen“

Früher gingen Kinder mit hölzernen Lärminstrumenten von Haus zu Haus und verkündeten einen Ratschenspruch. Auch die SchülerInnen der 2a Klasse gingen zur Nachbarschaft „ratschen“: nämlich in das Gemeindeamt und in den Kindergarten.

Dipl.Päd. Helene Graf



Besuch in der Gärtnerei Leitner

Jeder durfte sein eigenes Blumentöpfchen bepflanzen und es mit nach Hause nehmen.



Dipl.Päd. Helene Graf



3. Klassen

Projekt

„Kids meet energy“

Im Zuge des Projekts „Kids meet energy“ wurden die Schüler/innen der 3. Klassen in sechs lehrreichen Unterrichtseinheiten zu Energie-Schlaumeiern ausgebildet. Sie lernten dabei anhand von Experimenten und praktischen Beispielen den umweltbewussten Umgang mit Energie und kennen sich nun in den Bereichen Umweltschutz, Energie, Energieeffizienz und Energiesparen hervorragend aus. Wenn Sie also Energiespartipps benötigen, scheuen Sie sich nicht Ihre Kinder zu befragen!



Kinderpolizisten in der Volksschule Gössendorf

Die Schüler/innen der 3. Klassen dürfen sich seit Ende März Kinderpolizisten nennen. Im Anschluss an eine einstündige theoretische Einführung zu den Themen Sicherheit und Geben von Hilfeleistungen, hatten sie die Möglichkeit die Polizeiinspektion Hausmannstätten zu besichtigen und konnten sich dort ein Bild vom Berufsalltag der Polizeibeamten machen. Hier war, wie auf den Bildern nur unschwer zu erkennen ist, wohl für jeden etwas Spannendes dabei.



3. Klassen



Steirische Kinder-HTL – ein voller Erfolg

Die Kinder der 3. Klassen hatten heuer im Zuge des Projekts „Steirische Kinder-HTL“ zweimal die Möglichkeit die HTL Ortweinschule in Graz zu besuchen. Am ersten Tag drehte sich alles rund um die Physik. Unsere Volksschüler/innen konnten an aufgebauten Stationen selbst tätig werden und dabei verschiedene physikalische Phänomene erkunden. Am zweiten Tag hieß es dann ab in den Bauhof bzw. die Tischlerei-Werkstatt. Dieses Mal konnten die Schüler/innen ihr handwerkliches Können unter Beweis stellen. Die Begeisterung bei der Arbeit war vor allem beim Aufbauen der Mauerwerke nicht zu übersehen. Unterstützung erhielten sie bei all ihren Tätigkeiten von den HTL-Schüler/innen, die sich wirklich sehr darum bemühten, den „kleinen Schützlingen“ so viel Know-how wie möglich mitzugeben.

**Endlich hat der Frühling
begonnen -auch in der
VS Gössendorf!**

**Schnupperstunde:
Hip – Hop**

Am 13. März 2017 durften alle 8 Klassen an einer Schnupperstunde für Hip – Hop teilnehmen. Unter der fachkundigen Anleitung von Frau Mag. Petra Tutner wärmten sich die Mädchen und Buben mit Musik auf. Anschließend tanzten die Kinder nach modernen Klängen Hip – Hop! Einige Yoga – Übungen bildeten den Abschluss.

Es waren unter den zahlreichen Mädchen und Buben viele Talente dabei!





Ballübungen / Tischtennis

An 4 Tagen, drei Tage im März und ein Tag im April, fanden Schnupperstunden für Ballübungen und Tischtennis statt.

Unter der Anleitung unseres ehemaligen Schulwartes, Herrn Karl Lückl, durften alle Schüler und Schülerinnen die Sportart Tischtennis ein wenig genauer kennen lernen.

Am Ende der jeweiligen Einheit (2 Unterrichtsstunden) wurden die erworbenen Fertigkeiten in Form eines Wettkampfes getestet:

Der Tischtennisball wurde gegen eine aufgestellte Tischtennisplatte gespielt. Jedes Kind hatte 3 Versuche! Das beste Ergebnis kam in die Wertung.

Am 20. April 2017 fand in der Pausenhalle der Volksschule die Siegerehrung statt. Alle Kinder bekamen eine Urkunde!

Den Besten wurden Pokale und kleine Anerkennungen überreicht!

Wir danken dem ESV Dörfla für die Pokalspende!

VOL Gabriele Dietl

Schnupperstunde: Fußball

Am 03. Mai 2017 gab es für alle Mädchen und Buben der VS Gössendorf, im Freigelände vor der Schule, ein Schnuppertraining.

Das Trainerteam Michael Jackl, Stephan Chmelar, Dieter Leopold und Christian Wolf (Sportverein Gössendorf) bauten im Schulhof die Stationen auf.

Pünktlich um 8 Uhr 40 starteten die ersten beiden Klassen mit dem Training! Die Kinder mussten vier Stationen (Aufwärmspiele, Ausdauer, Geschicklichkeit und Ballübungen) durchlaufen.

Pro Schulstufe gab es eine Einheit von 50 Minuten.

Alle waren mit viel Begeisterung und vollem Einsatz dabei!

VOL Gabriele Dietl



Große Erfolge für den Schulchor der Volksschule Gössendorf im Schuljahr 2016/17:



Mit Schwung und Elan begeisterten die ChorsängerInnen am 23. März 2017 das Publikum beim Bezirksjugendsingen 2017 in der Sporthalle in Hausmannstätten.

Anfang März wurde dem Schulchor (37 SängerInnen) bereits zum siebenten Mal infolge das Prädikat „Meistersinger“ verliehen. Der Meistersinger ist ein Gütesiegel für steirische Schulen, die vorbildliche Schulchorarbeit leisten. Verliehen wird das Gütesiegel vom Chorverband Steiermark und dem Landesschulrat für Steiermark an Volks-, Haupt-, und höhere Schulen sowie Musikschulen und schulische Sonderformen.



Der Höhepunkt bildete die Teilnahme am Landesjugendsingen 2017 in Weiz am Mittwoch 26.04.2017.

Nicht nur das Publikum, sondern auch die Jury konnten „die Goldkehlchen“ mit beeindruckender Leistung berühren.

Mit einem österreichischen Volkslied, einem Pflichtlied und einem Lied nach freier Wahl stellten sich die SängerInnen, unter der Leitung von Frau Dipl. Päd. Helene Graf, dem Wettbewerb. Immer wieder wurden die sängerischen Leistungen der Solisten, sowie das Schauspieltalent unseres „Gockels“, dargestellt von einem Buben aus der 2a, erwähnt.

*Dipl.Päd. Helene Graf
Chorleiterin*



Dafür erhielt der Chor das Prädikat: "Mit ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen"

Ein großartiges, aufregendes Erlebnis für alle Teilnehmer.

Herzlichsten Dank an unseren „Fanclub“
(Eltern, Großeltern, ...) für die Teilnahme
an den jeweiligen Veranstaltungen.
Der Applaus ist der Sänger größter Lohn.



Auch der Herr Bürgermeister DI_(FH) Gerald
Wonner beehrte uns bei einer Chorstunde
mit einem Besuch und gratulierte
den ChorsängerInnen für die
erbrachten Leistungen.



"Singen is insre Freid!"



Dipl.Päd. Helene Graf
Chorleiterin

Ganztagesschule (GTS) Gössendorf

WIKI Nachmittagsbetreuung



Von Jänner bis Mai nahm die GTS der VS Gössendorf im Rahmen der Wiki NB am Forschungsprojekt „Schlaumeier unterwegs“ teil. In Zusammenarbeit mit dem Naturerlebnispark und der KF Uni Graz konnten einige Wiki-Kinder als Jungforscher/innen an fünf Nachmittagen die Lebensräume Luft, Wasser, Baum, Wiese und Mauer erkunden. Die Kinder hatten die Aufgabe Lösungen für naturwissenschaftliche Problemstellungen zu finden. Die Nachmittage vergingen für die Kinder viel zu schnell. Das Interesse für die Naturwissenschaften wurde bei ihnen geweckt und laut Wunsch sind deshalb in den Sommerferien wieder zwei Tage im Forschungszentrum eingeplant.



Zusätzliche Aktivitäten der WIKI - Nachmittagsbetreuung:

Geburtstagsfeier im Garten



Kindermuseum „Frieda und Fred“



Ausflug zum Spielplatz



Muttertagsbastelei



**Das WIKI-Team
wünscht einen
schönen
Sommer!**



MÄRCHEN – MYTHEN – LEGENDEN

Der Mythos Wolf

In der Kulturgeschichte spielt der Wolf eine zentrale Rolle. Sein Einfluss auf die Menschheit war schon in alten Zeiten sehr groß.

Sein heimliches Leben und die Unkenntnis seiner Natur waren Anlass für zahlreiche Schreckens- und Gruselgeschichten aber auch für die Abenteuerliteratur.

"Canis lupus", sein wissenschaftlicher Name, wurde, wo immer er seinen Lebensraum mit den Menschen teilte, zur Triebfeder für viele Märchen, Fabeln und Mythen. Schon aus der Zeit der Hebräer, der griechischen Mythologie und der Germanen sind uns Geschichten über den Wolf bekannt. Auch viele Legenden vom „bösen Wolf“ sind weit verbreitet. Sie zeichnen ein Bild des Wolfs als „Untier“. Menschen, die sich bei Vollmond in wolfsähnliche Kreaturen verwandeln, die dürstend nach Blut, Menschen töten. Nicht selten wird das Bild des Wolfs als Verkörperung des Bösen verwendet und sorgt nachts für Albträume. Doch nimmt der Wolf in der Mythologie durchaus auch positive Rollen ein. Von Menschenkindern wird berichtet, die bei Wölfen aufgewachsen sein sollen. Romulus und Remus zum Beispiel, die Gründer von Rom wurden von einer Wölfin gesäugt oder die berühmte Geschichte von Mowgli aus Kipling's "Dschungelbüchern".

Die Wölfe Geri und Freki begleiteten in der germanischen Mythologie den Toten- und Kriegsgott Wotan und Indianer aus Nordamerika sahen den Wolf als geistigen Bruder. Hier zeigte sich stets ein positives Wolfsbild, das für Stärke, Macht und Schutz stand.

Die Entstehungsgeschichte der Märchen vom "bösen Wolf"

Die Feindschaft zwischen dem Wolf und dem Menschen gibt es noch nicht sehr lange. Früher lebte der Mensch in der freien Natur und jagte dieselben Beutearten wie der Wolf. Doch dann hat sich die Lebensweise des Menschen verändert. Er wurde vor ca. 15 000 Jahren sesshaft und fing an, Wildtiere als Haustiere zu halten. Der Wolf jedoch kannte nicht den Unterschied zwischen einem wilden Tier und einem Nutztier. So wurde das domestizierte Schaf eine leichte Beute und plötzlich war der Wolf ein direkter Konkurrent. Mitteln wie Schlingen, Fallgruben und Schusswaffen wurden gegen den Wolf eingesetzt, um die Ställe und Gehege "wolfsfrei" zu halten. Das Image vom Wolf veränderte sich und wurde immer schrecklicher. Von nun an tauchte er in Fabeln als gefräßiger, dummer und bössartiger Isegrim auf. Die Märchen "Rotkäppchen und der böse Wolf" oder "Der Wolf und die sieben Geißlein" prägten ebenso das Bild des bösen Wolfes.

Harry Potter Leseprojekt im Rahmen der GTS



Harry Potter – Leseprojekt im Rahmen der GTS:

Im Sommersemester wurde der 2. Teil „Die Kammer des Schreckens“ der Harry Potter - Serie nicht nur vorgelesen sondern auch Zaubersprüche wie „Expelliarmus“ erprobt und ein gemeinsamer Filmabend krönte den Abschluss des Leseprojektes.

@Foto: Ein besonderer Dank gilt Mariella für die, von ihr zur Verfügung gestellten, Harry Potter Requisiten.



Besuch der 2b Klasse

SchülerInnen der 2b entdecken die Bibliothek und werden zu kleinen 'Leseexperten'.

Ich wünsche allen großen und besonders kleinen Lesebegeisterten einen wunderschönen Sommer mit vielen spannenden und lustigen Lesestunden.

Eure Bibliothekarin
Birgit Rauch

K(l)eine Morgenmuffel

Morgenmuffel sind wir schon lange keine mehr, doch sehnen uns nach den Ferien sehr!

Drum liebe Eltern, lasst euch sagen, uns in früher Morgenstund´ nicht aufzuwecken!

Du lieber Sommer, bring uns viel Sonne, dann starten wir ins nächste Schuljahr mit Wonne!

Ganztageschule (GTS) Morgenbetreuung



Der schönste Beruf Tagesmutter

Bei den beiden Tagesmüttern in Gössendorf kommt neben pädagogischer Kompetenz und individueller Betreuung der Spaß nicht zu kurz.

Sie betreuen Kinder in familiärer Atmosphäre, wobei der Tagesablauf flexibel und kindgerecht gestaltet wird.

Monika Fink ist seit 2011 Tagesmutter und sagt über ihre Arbeit als Tagesmutter: „Es ist eine intensive Zeit mit den Kindern. Wir bauen eine innige Beziehung auf und jedes Kind wächst mir ans Herz. Wir genießen unsere gemeinsame Zeit und ich begleite die Kinder bei ihrer Entwicklung, beim Lernen und Wachsen. Ich habe viel Zeit für jedes Kind und kann so jedes individuell fördern. Dabei freue ich mich am meisten, wenn die Kinder selbstständig werden.“

Bei mir gibt es einen strukturierten Tagesablauf mit fixen Essenszeiten. Danach sollen die Kinder zur Ruhe kommen und sich in geborgener Atmosphäre ausruhen können.



Meine „Zwerge“ und ich

Edith Donner arbeitet seit 1995 als Tagesmutter in der Bundesstraße und hatte bisher 22 Tageskinder in Betreuung. Sie sagt über ihre Arbeit als Tagesmutter: „Ich bin mit meinen Tageskindern viel im Freien. Im Sommer jausnen wir manchmal im Schatten vom Nussbaum. Die Kinder haben viel Gelegenheit für selbständiges und kreatives Spiel wie Rollenspiel oder freiem Spiel. Sie können aber auch zur Ruhe kommen. Wir gehen miteinander respektvoll um. Es ist genug Zeit für die Kinder, spielerisch Erfahrungen zu machen und selbständig zu werden.“

Informationen über freie Betreuungsplätze erhalten Sie in der Regionalstelle Kalsdorf:

Hauptplatz 2, Kalsdorf

Tel. 03135 / 55 484

E-Mail: kalsdorf@tagesmuetter.co.at

Haben auch Sie Lust bekommen, beruflich Kinder zu betreuen?

Wir brauchen Sie als Tagesmutter oder Tagesvater!

Bei TAGESMÜTTER STEIERMARK sind Sie in einem großen Unternehmen angestellt und sind sozial- und arbeitsrechtlich abgesichert. Sie werden fachlich begleitet, besuchen Sie interne Weiterbildungen und haben regelmäßig Supervision. Sie können unsere Fachbibliothek nutzen und Spielmaterial für Ihre tägliche Arbeit ausleihen.

Werden Sie Tagesmutter oder Tagesvater und melden Sie sich bei uns!

Tagesmütter Steiermark, Regionalstelle Kalsdorf, Tel. 03135 / 554 84.



NMS Hausmannstätten – mehr als „nur“ Schule!

Das 2. Semester des Schuljahres 2016/17 bot neben dem schulischen Alltag, vielen Projekten und interessanten, mehrtägigen Schulveranstaltungen zwei besondere Höhepunkte:

Der Raiffeisen Club Steiermark organisiert den Aktionstag "Mobil und sicher" an Schulen, der heuer wieder, in zweijährigem Rhythmus, am 30.03.2017 an der NMS Hausmannstätten stattfand.

Verkehrssicherheit, Alkohol und Drogen, Social Media und Umgang mit Geld waren die Themen, mit denen unsere Schülerinnen und Schüler einen abwechslungsreichen Vormittag erleben konnten. In fünf Stationen wurde informiert, präsentiert und auch erfahren, welche Fallstricke im Alltag lauern und wie man sie vermeidet.

Mit Recht und Gesetz konfrontierte Dr. Helmut Wlasak, bekannt geworden als Drogenrichter am Landesgericht Graz. Er warnte vor dem leichtfertigen Umgang mit Alkohol und Drogen und erzählte zum Nachdenken anregende Beispiele aus seinem Berufsalltag.

Dir. Karl Eder berichtete von den Tücken im Straßenverkehr und den besonderen Gefahren, denen Zweiradfahrer ausgesetzt sind. Die Verkehrsklubs ARBÖ und ÖAMTC hatten Fahrsimulatoren, Gurteschlitten-Crash-Test und Überschlagssimulator aufgebaut, die eindringliche Erfahrungen machen ließen.

Über die Fallen im Internet, speziell den Schutz der Privatsphäre in Social Media, plauderte in launigem Ton der Kabarettist Stefan Schandor. Seine Tatsachenberichte erzeugten Lachen und Beklemmung zugleich.

Von der RAIBA Hausmannstätten gab Tanja Bernhardt Informationen über Geld, Falschgeld und den sicheren Umgang Geld und Zahlungsmitteln.

Wir sagen Danke...

Für die Musikklassen der NMS Hausmannstätten gab es nach intensiven Proben in diesem Frühjahr dann zwei Highlights, die die Schülerinnen und Schüler wohl nie vergessen werden: am Donnerstag, den 23.März, nahm der Chor (bestehend aus Schülerinnen und Schülern der 2. – 4. Musikklassen) am Bezirksjugendsingen in der Sporthalle Hausmannstätten teil. Dabei präsentierten sich 6 Volksschulchöre und die Chöre der Privaten NMS Dobl, sowie unser Chor vor ca. 750 Besuchern – es war ein gelungenes Sängerfest, getragen von einem begeisterten Publikum. Die positiven Rückmeldungen über die homogene und stimmliche Gestaltung der Lieder durch den Auswahlchor der NMS Hausmannstätten machte Lust auf mehr. Daher erfolgte die erstmalige Anmeldung zum Landesjugendsingen, das am 27.April in Weiz durchgeführt wurde. Unsere Chorleiterin, BEd Nastasia Györy, schaffte in Zusammenarbeit mit HL Ulrike Moritz eine unglaubliche Steigerung der Qualität des Chores, die Augen funkelten vor Vergnügen und die kurze Nervosität vor dem Auftritt führte zu einer konzentrierten, aber engagierten und fröhlichen Aufführung vor einer hochkarätigen Jury und einem begeisterten Publikum.

Der Lohn für diese Leistung:

Das Prädikat

„Mit sehr guten Erfolg“

teilgenommen!



HOL Günther Riedl und OSR Horst Bauer



Auf den Spuren der Kampfkunst im

**BUSHIDO-X
GÖSSENDORF**

Selbstverteidigung ist in aller Munde.

Um auf Notsituationen gefasst zu sein trainieren die Schüler der Kampfkunstschule BUSHIDO-X mehrere Male in der Woche. Viele Menschen betreiben eine Kampfkunst, um sich körperlich und seelisch stärker zu fühlen.

Das Training ist ein Investment in die eigene Persönlichkeit. Das Auftreten wird selbstsicherer, die Vitalität wird erhöht und das Sicherheitsgefühl bestärkt. Durch das regelmäßige Training wird man in der Notsituation nicht panisch, sondern kann automatisiert Bewegungen abrufen. Daher trainieren wir Bewegungen immer wieder. Ein Zitat von dem verstorbenen Kampfkünstler und Filmschauspieler Bruce Lee: "Ich fürchte nicht den Mann, der 10.000 Kicks einmal geübt hat, aber ich fürchte mich vor dem, der einen Kick 10.000 mal geübt hat."

Der Einstieg funktioniert mit einem Introtraining. Dies ist eine Privatstunde mit einem der beiden BUSHIDO-X Gössendorf Lehrer.

Zu den Lehrern:

Dai Sihing Andreas Weitenthaler
Alter 26
Familienstatus: verlobt
Andreas leitet die Kung Fu Panda Gruppen, die X-Weapon und die X-Submission Gruppen.

Dai Sihing Stefan Unterthor
Alter 26
Familienstatus: ledig
Stefan leitet die X-DEFENSE Selbstverteidigungsgruppen und die Kung FU Ninja Gruppen.

Beide Lehrer sind mit vollem Herzen für Ihre Kunden da und leben für die Kampfkunst. Sie betreiben die Kampfkunst hauptberuflich.



Das Training:

Bereits im Jahr 2003 eröffnete das erste BUSHIDO-X in Graz. Das BUSHIDO-X Gössendorf gibt es seit 2007 und ist seit 2015 im Besitz von den Jungunternehmern Andreas Weitenthaler und Stefan Unterthor. Inzwischen gibt es 12 Ausbildungsstätten in der Steiermark und einen Stützpunkt in Klagenfurt.

Kontakt:

Tel: 03135 / 47319
Homepage: www.bushidox.at
Email: goessendorf@bushidox.com



BUSHIDO-X

BUSHIDO-X Gössendorf OG
Bundesstraße 256
8077 Gössendorf

Safe4u -Austria

WIR MACHEN GÖSSENDORF SICHERER!

KEINE CHANCE FÜR EINBRECHER!

Damit Sie und Ihre Familie auch morgen noch ruhig schlafen können, machen wir unsere Gemeinde sicherer!

Aus diesem Grund schenken wir Ihnen hiermit einen Sicherheitscheck im Wert von € 150,-- zur Einlösung eines kostenlosen Beratungstermins der Firma Safe4u Austria durch einen Fachberater bei Ihnen zu Hause!

Über 15.000 Wohnraumeinbrüche 2015 in Österreich – Eine erschreckende Zahl!

Bei über 40 Prozent aller Wohnraumeinbrüche in Österreich 2015, das sind 6.276 angezeigte Fälle, blieb es beim Versuch und dem Täter gelang es nicht die Tat zu vollenden und Diebesgut zu entwenden.

Dieser hohe Prozentsatz geht erfreulicherweise meist mit dem guten Eigenschutz und den richtig gesetzten Präventionsmaßnahmen der Bevölkerung einher. 9.240 Einbrüche wurden vollendet.

Vereinbaren Sie noch heute Ihren kostenlosen Sicherheitscheck durch Safe4u – Fachberater Manfred Prasch persönlich!

Ihr persönlicher, unverbindlicher und kostenloser Sicherheitscheck direkt bei Ihnen zu Hause!

Dieser Termin dauert im Schnitt weniger als eine Stunde.

Kabellos, Funklos, Wartungsfrei, fünf Jahre Garantie, Absicherung bis zu 800m² über mehrere Stockwerke – vom Keller bis zum Dach, freie Bewegung bei aktivierter Alarmanlage für Mensch und Tier



Warum eine Alarmanlage von safe4u Germany?

- >> Auspacken, in die Steckdose stecken, sofort einsatzbereit!
- >> für jedes Haus und jede Wohnung eine passende Lösung
- >> einfache Bedienung
- >> sichern Sie mit einer Alarmanlage alle Etagen – vom Keller bis zum Dach
- >> keine aufwändige und kostenintensive Montage, kein Verlegen von Kabeln
- >> keine elektromagnetische Funkstrahlung
- >> auch bei aktivierter Alarmanlage können sich Mensch und Tier frei in den Räumen bewegen
- >> jederzeit einfache Erweiterung möglich dank großem Zubehörangebot
- >> Alarmanlage kann bei einem Umzug einfach mitgenommen werden
- >> uvm.



Ansprechpartner

Safe4u – Austria
Manfred Prasch

Beratung und Verkauf

Telefon: 0043 664 14 52 493

Mail: manfred.prasch@safe4u.at

Web: safe4u-austria.com



ARK – Alarmanlagen

sicher, einfach, kostengünstig zu Ihrer individuellen Sicherheitslösung

Sie wünschen sich eine Alarmanlage, die sicher und verlässlich funktioniert, benutzungsfreundlich und kostengünstig ist?

Die ARK – Arnus Klaus GmbH bietet Funk - Alarmanlagen, die genau auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind.

Eine Alarmanlage dient der persönlichen Sicherheit und der Sicherheit für ihr Hab und Gut bei Einbrüchen und Überfall. Alarmanlagen können im Notfall direkt mit der Polizei Kontakt aufnehmen. Durch die Verbindung der Alarmanlage mit der Polizei entstehen keine Zusatzkosten.

Sollte irrtümlich ein Fehlalarm ausgelöst worden sein – keine Angst – ein Anruf genügt und der Einsatz wird abgebrochen.

Eine Alarmanlage ist nur dann nützlich und sinnvoll, wenn sie auf die individuellen Bedürfnisse des Lebens abgestimmt ist. Auf keinen Fall darf sie ihnen und ihren Nachbarn durch Fehlalarme den Schlaf rauben. Auch nützt die beste Alarmanlage nichts, wenn sie nicht eingeschaltet wird. Deshalb ist eine persönliche Beratung durch einen Fachmann vor Ort unbedingt notwendig, wenn sie den Einbau einer Alarmanlage planen.

Die Bedienung der ARK – Alarmanlagen ist einfach und unkompliziert. Sie aktivieren und deaktivieren das Alarmsystem durch einen Schlüsselschalter an der Hauseingangstüre oder mit einem Codeschloss.

Funk – Alarmanlagen funktionieren kabellos und sind deshalb sauber und schnell einzubauen. Sie eignen sich besonders gut zum nachträglichen Einbau. Für Neubauten empfehlen sich verkabelte Alarmzentralen, die bei der Planung und Errichtung des Hauses gleich mitgedacht werden können.

Je nach räumlichen Gegebenheiten werden für eine Alarmanlage verschiedene Melder verwendet. Ist die Alarmanlage aktiviert reagieren Bewegungsmelder auf Bewegung im Raum, Öffnungsmelder auf das Öffnen von Fenstern und Türen und Erschütterungsmelder auf Erschütterungen.

Damit sichergestellt wird, dass sie die optimale Lösung zum Schutz Ihres Zuhauses und ihres Eigentums bekommen, wird in einem ausführlichen, kostenlosen und unverbindlichen Beratungsgespräch mit ihnen gemeinsam erhoben, was sie tatsächlich brauchen.



Wenn ihre ARK Alarmanlage vom Fachmann fertig montiert ist, wird in einer detaillierten Einschulung ganz genau erklärt und eingeübt, wie sie ihre Alarmanlage einschalten, ausschalten, aktivieren und deaktivieren können und was im Falle einer Störung zu tun ist.

Produktbeispiel

Funk Alarmzentrale:



Kontakt

Informieren sie sich oder vereinbaren sie einen unverbindlichen Beratungstermin!

Herr
Klaus Arnus
8077 Gössendorf, Spitzweg 8
T. 0699 12 86 58 58
www.ark-alarmsysteme.at

Floristik



Werdegang des Blumenstudio

Eröffnung des Blumenstudios in der Bundesstraße 80 in Gössendorf am 1. Mai 2009.

Inhaberin: Renate Johanna Roth

Nach dem Vertragsende in der Bundesstraße 80, erfolgte die Umsiedlung bzw. Neueröffnung des Blumenstudios in die Hauptstraße 1, mit erweitertem Außenbereich am 26. Februar 2016.
(in den Räumlichkeiten der ehemaligen Raika.)

Qualität steht bei uns an der ersten Stelle, unser Team ist stets bemüht, Ihre Wünsche umzusetzen.



Blumenstudio

*Natur und Kunst
im Zeichen der Zeit*

Renate Roth



T. 0316 / 40 58 01 H. 0676 / 74 90 446

Unser Service

- >> Sträuße aller Art
- >> Floristik zu jedem Anlass
- >> Gestecke, Kränze und diverses
- >> Alles rund um die Hochzeit, Taufe, Erstkommunion
- >> Dekorative Pflanzen für Innen- und Außenbereich-Arrangements

Filiale

8077 Gössendorf,
Hauptstraße 1
Mo-Fr: 8:00-18:30
Samstag: 8:00-17:00
Sonn- u. Ftg: 8:00-12:00
Durchgehend geöffnet

Mobile Friseurin

AndreHaar

Einfach mehr Zeit für Sie..!

Mobile Friseurin

Leistungen

- >> Allgemeine Friseurdienstleistungen
- >> Haarverlängerungen
- >> Festtagsfrisuren
- >> Nagelpflege und Nageldesign

Ich bin immer für Sie da,
ein kurzer Anruf genügt:

0676 / 78 03 722

Langjährige Tätigkeit als Friseurin

Neueröffnung bzw. Mobil seit Mai 2017

Preis auf Anfrage und nach Aufwand!

Angebot

**Neukunden erhalten beim
1 Besuch 10% auf die gesamte
Dienstleistung!**

Flexible Termine,
speziell für Berufstätige auch abends
und in der Früh!



„SÜSSES“ PROJEKT UNTERSTÜTZT HERZKRANKE KINDER

So traurig es auch ist, kein Jahr vergeht wo nicht ca. 700 kleine Menschen in Österreich mit Herzfehlbildungen zur Welt kommen. Jedes kranke Baby ist um genau Eines zu viel. Zwei Drittel der herzkranken Kinder haben ohne Operation keine Chance auf eine glückliche Kindheit. Was bleibt sind viele überforderte Eltern, die der Verzweiflung nahe sind und Unterstützung an allen Ecken und Enden und viele helfende Hände brauchen, da oft schon Säuglinge am Herzen operiert werden müssen.

Ingrid Schablas, selbst betroffene Herzkind-Mama aus Gössendorf, hat vor einigen Jahren das Projekt „Schoko-Herzlutscher“ ins Leben gerufen. Um noch mehr Leute auf die Herzkinder aufmerksam zu machen und Spenden zu sammeln, entwarf sie spezielle Schoko-Herzlutscher, welche vom steirischen Unternehmen Schokoladen Felber in Birkfeld produziert werden. Diese Lutscher finanzieren sich durch Spenden, wobei der Reinerlös aus dem Verkauf zu hundert Prozent dem Verein Herzkinder Österreich zu Gute kommt.

Aufgabe der Lutscher ist es, auf „süße“ Art und Weise auf die Herzkinder und vor allem auch auf die oft riesigen Herausforderungen, denen sich die Eltern gegenüber sehen, aufmerksam zu machen. (zB. lange Krankenhausaufenthalte weit weg von zu Hause, Pflege der Kinder zu Hause nach der OP, oftmalige Anreisen zu Nachuntersuchungen, Probleme mit den Arbeitgebern durch die zeitlich sehr langwierigen Behandlungen und dadurch hervorgerufen finanzielle Probleme usw.)

Der Verein „Herzkinder Österreich“ unterstützt diese Eltern vor und nach der Geburt, organisiert und finanziert Mama-Wochenenden zur Erholung, Fahrtkostenerstattung für Eltern, Sommercamps für Herzkinder sowie ein Zuhause auf Zeit im Teddyhaus direkt neben dem Krankenhaus.

Da entstehen natürlich enorme Kosten, die abgedeckt werden müssen.

Damit diese Leistungen aufrecht erhalten werden können, sind wir auf Spenden für die Herzlutscher angewiesen.

Unter dem Motto:

**„Damit kleine Herzen
weberschlagen und Eltern
ihr Lächeln wieder finden“**



bitten wir daher um Unterstützung für dieses Projekt. Schoko für die Seele und das Herz!

Ob Firmenfeiern, Sommerfeste, Geburtstage oder Hochzeiten, die „Schoko-HerzerIn“ kommen immer gut an, schmecken hervorragend und dienen einem guten Zweck.

Wenn auch Sie durch den Kauf von Schoko-Herzlutschern helfen wollen oder noch Fragen zu dem Projekt haben, wenden sie sich bitte an:

Ingrid Schablas, ingrid.schablas@inode.at,
0699 / 15 999 110

Spendenkonto:
IBAN: AT29 2081 5000 0672 1229

Ich würd mich sehr freuen, wenn auch Sie dieses wichtige und sinnvolle Projekt unterstützen!



-liche Grüße

Ingrid Schablas



Wie bei allen Häusern von adcura zählt das Wohlbefinden jedes einzelnen Bewohners. Wir bieten ausgewogene Therapien und Freizeitprogramme bis hin zu Ausflügen in Buschenschänken und Freizeitparks. Alle Speisen werden ausschließlich aus heimischen Produkten zubereitet. Eine 7.000 Quadratmeter große begrünte Außenanlage lädt zur Erholung in der Natur und zu Spaziergängen ein.



Jetzt neu bei adcura....

DIE TAGESBETREUUNG BIETET EINE ALTERNATIVE....

Hilfs- und pflegebedürftige Menschen, die ihre vertraute Umgebung nicht verlassen, dennoch tagsüber gut betreut werden und/oder einfach nur in Gesellschaft sein möchten sind bei uns herzlich willkommen. Die Betreuung erfolgt durch diplomiertes Pflegepersonal, Physiotherapeutinnen, AnimaterInnen und PflegerhelferInnen.

Wir bieten:

- professionelle, tageweise Pflege und Betreuung
- kreative Beschäftigungen und Aktivitäten (Musik, Zeitungsrunden, Turnen, Gedächtnistraining uvm)
- medizinische/pflegerische Hilfe (zb. Verbandswechsel, Verabreichung v. Medikamenten, etc.)
- Feste & Veranstaltungen
- drei Mahlzeiten täglich
- sozial gestaffelte Tarife nach Haushaltseinkommen
- Mo - Fr von 8 - 17 Uhr, auch halbtags möglich
- Friseur & Fußpflege

Besuchen Sie uns:

adcura Gössendorf, Eschenweg 1-7, 8077 Gössendorf, Tel: 03135/49122



Von der Hauskrankenpflege zu den Mobilen Diensten, ein viertel Jahrhundert Pflege und Betreuung zu Hause in der Marktgemeinde Hausmannstätten



Seit Februar 1992 flitzt das Pflegemobil der Hauskrankenpflege nun schon durch das Gemeindegebiet von Hausmannstätten. Anfangs sah man es nur vereinzelt, aber nach und nach mit der Zunahme an KlientInnen und MitarbeiterInnen wurde das Auto öfters gesichtet. Heute betreuen die MitarbeiterInnen im Team von Einsatzleiterin DGKP Maria Großschädl BewohnerInnen der Gemeinden Hausmannstätten, Fernitz-Mellach, Gössendorf, Raaba-Grambach und Vasoldsberg. Immer mehr Menschen nahmen und nehmen die Möglichkeit, zu Hause versorgt zu werden, in Anspruch. Das Team wuchs von anfangs 2 diplomierten Pflegekräften auf heute 5 DGKP, 9 PflegeassistentInnen bzw. FachsozialbetreuerInnen, 4 HeimhelferInnen und 1 TeamassistentIn. Die Mitarbeiterin, die bereits vor 1992 beim Steirischen Altenhilfswerk im Gemeindegebiet tätig war wurde vom Roten Kreuz übernommen und bereicherte das Team mit ihrer Erfahrung.

Anfangs reichte das Büro im Schularztzimmer der Hauptschule von Hausmannstätten, welches mit dem Schularzt geteilt wurde. Die Räumlichkeit wurde jedoch rasch zu klein und da kam 2003 die Gelegenheit, in das neu gebaute und sehr schön gestaltete Marktgemeindeamt von Hausmannstätten zu ziehen, gerade recht. Von diesem Einsatzzentrum aus wurden 2016 ca. 15.800 Hausbesuche mit über 106.000 gefahrenen Kilometern getätigt.

Viele Geschichten können die MitarbeiterInnen des Roten Kreuzes erzählen. Da ist die Klientin, die aussieht wie Miss Marple und in der ersten Zeit so gar nicht möchte, dass die Hauskrankenschwester kommt. Das bringt sie auch sehr vehement zum

Ausdruck. Aber genauso vehement äußert sie sich, als sich die Schwester eines Tages um 10 Minuten verspätet, indem sie sie mit dem Vorwurf empfängt: „Ich dachte schon, Sie kommen heute gar nicht mehr“. Oder die Dame, die im Fasching die Schwester, die sich mit roten Herzen und Sommersprossen im Gesicht geschminkt hat, voller Mitgefühl in die Arme nimmt und sagt: „Sie Arme, mit so einem Ausschlag müssen Sie arbeiten.“

25 Jahre sind auch ein Grund Danke zu sagen: Viele haben mitgewirkt, damit sich der Bereich der Hauskrankenpflege im Gemeindegebiet von Hausmannstätten so gut entfalten konnte. Altbürgermeister Herr Günther Köck z.B. war Initiator und Förderer oder Frau Johanna Hafner, die als Ansprechpartnerin der Gemeinden auch immer ein offenes Ohr für die MitarbeiterInnen des Pflegestützpunktes hatte.

Diese gute Zusammenarbeit der mobilen Pflege und Betreuung mit den Gemeinden, zusammengeschlossen im ISGS Grazerfeld Südost (integrierter Gesundheits- und Sozialsprengel) ist die Basis für die professionelle, bedarfsorientierte Versorgung der GemeindebürgerInnen bei gesundheitlichen Problemen oder körperlichen Defiziten.



Ihr Kontakt zu den Mobilen Diensten Hausmannstätten:

Kontaktperson: DGKP Maria Großschädl

Tel: 050 144 5 17150

Mobil: 0676/8754 40106

Marktplatz 1-3

8071 Hausmannstätten

E-Mail: gsd.hausmannstaetten@st.roteskreuz.at

volkshilfe.

*„Die ersten Sonnenstrahlen sind wie dein Lächeln.
Sie wärmen Herz und Seele“*

Monika Minder

Der lange Winter liegt endlich hinter uns und so heißt es wieder Licht und Luft ins Haus zu lassen. Die Natur wartet bereits auf uns und lässt uns vor Energie strotzen! Wir werden eingeladen, uns durch den Duft im Garten inspirieren zu lassen und uns an seiner Blütenpracht zu erfreuen.

Auch bei uns im Tageszentrum wurden die Hochbeete auf Vordermann gebracht und die Salat- und Gemüsepflanzen gedeihen darin prächtig. Aber nicht nur in unserem Garten genießen und genossen wir die Sonnenstrahlen, auch in der Konditorei Steiner, wo wir einen geselligen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen verbrachten.

Feste im Jahreskreis sind ein fixer Bestandteil unserer Arbeit im Tageszentrum. Rund um das Osterfest wurden ganz traditionsgemäß fleißig kleine Palmbüschen gebunden, die von unserem Pater Josef feierlich geweiht wurden. Um die Motorik unserer Tagesgäste zu fördern, wurden Eier gefärbt und Osterpinzen selbst gebacken, aber auch der Ostermarkt besucht. Wir leben mit unseren Tagesgästen Tradition und ein herzliches Miteinander.

Die Vereinigung von Körper, Geist und Seele haben wir uns für das heurige Jahr zum Thema gemacht. Wir sind darin bestrebt, mit geistiger und körperlicher Aktivierung auf die Bedürfnisse unserer Tagesgäste einzugehen.

VORANKÜNDIGUNG:

Im Herbst wird es eine Informationsveranstaltung für pflegende Angehörige und Interessierte geben. Um dabei die Themen bearbeiten zu können, mit denen Sie zu Hause konfrontiert sind, bitten wir um Ihre Mithilfe. Wir greifen gerne Ihre Sorgen bzw. Wünsche auf. Senden Sie uns Ihre Vorschläge an: tageszentrum-hart@stmk.volkshilfe.at

Unser nächster **geselliger Seniorennachmittag** findet am Dienstag, 05.09.2017, von 14:00 bis 16:00 Uhr statt. Frau DGKP Elfriede Pregartner wird uns dabei die Verwendung von ätherischen Ölen bei Erkältungskrankheiten näherbringen. Das Team des Senioren Tageszentrums und die Tagesgäste freuen sich auf Ihr Kommen!

Infos und Kontakt:

Senioren Tageszentrum Hart bei Graz, Pachern-Hauptstraße 89, 8075 Hart bei Graz
Tel.: 0316/21 80 016, E-Mail: tageszentrum-hart@stmk.volkshilfe.at



Kinderferienaktionen Sommer 2017

Liebe Kinder, liebe Jugendliche! Wie jedes Jahr bemüht sich die Marktgemeinde Gössendorf für Ihre Kinder und Jugendlichen den Sommer abwechslungsreich zu gestalten und verschiedene Aktionen und Aktivitäten anzubieten. Welche Möglichkeiten habt Ihr heuer:

Erlebnis SPORTwoche

28. August bis 1. September
Täglich von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
(Freitag bis 15:00 Uhr)

Anmeldung nur noch auf Warteliste
möglich:
www.xundinsleben.at
Gemeindecamps - Anmeldung

Tennisstunden & Tenniskurse bei Tennis Kampusch

Über die gesamte Ferienzeit



FUSSBALLCAMP SV Gössendorf JAZ

24. Juli bis 28. Juli 2017
Täglich von 08:30 bis 17:00 Uhr
Anmeldungen und Auskünfte:
Andreas Kreinc
Tel.: 0664 / 80 875 3360
E-Mail: andreas.kreinc@gmail.com

Ferientraining BushidoX

Über die gesamte Ferienzeit
3x pro Woche
Für alle Kinder und Jugendliche von 4 - 15
Jahren
Kosten: € 199,--
Anmeldungen und Infos auf
www.bushidox.com

Die Förderung der Gemeinde für Kinder und Jugendliche
bis 15 Jahre beträgt insgesamt max. EURO 50,-- pro Kind.
Diese Förderung gilt nur für die oben genannten Ferienaktionen!

Weitere Ferienaktionen:

Ferienaktionstag des Abfallwirtschaftsverbandes UPCYCLING - AUS ALT MACH NEU

17. Juli
Dauer: 09:00 bis 12:00 Uhr
Ort: Marktgemeindeamt /
Nachmittagsbetreuung

Die Teilnahme ist kostenlos.
Anmeldung direkt im Gemeindeamt.
Bitte Jause und Getränke mitbringen.



Ganztagesausflug Riegersburg

26. Juli
Kinder: € 13,--, Erwachsene: € 23,50
Abfahrt: 8:30 Uhr Gemeindeamt
Im Preis enthalten:
• Eintritt Burg und Greifvogelwarte
• Führung Burg
• Lift Berg- und Talfahrt

Die Buskosten übernimmt die
Marktgemeinde Gössendorf!
Anmeldungen sind ab sofort in der
Postpartnerstelle möglich.



VORSCHAU DER VERANSTALTUNGEN



bis November
2017

08.07.2017 Strawanzen

>> Freiwillige Feuerwehr Gössendorf

15.07.2017 Theaterfahrt St. Josef

>> Marktgemeinde Gössendorf

17.07.2017 Ferienaktionstag Upcycling aus alt mach neu"

>> Marktgemeinde Gössendorf

22.07.2017 Strawanzen

>> Freiwillige Feuerwehr Gössendorf
Gössendorfs größtes Gruppenfoto

24.07.2017 bis 28.07.2017 Kinder - Fußballcamp

>> Sportverein Gössendorf (tagsüber)

26.07.2017 Ganztagesausflug Riegersburg

>> Marktgemeinde Gössendorf

05.08.2017 Völkerballturnier

>> Sportzentrum

26.08.2017 Blaue Party

>> FPÖ Gössendorf

28.08.2017 - 01.09.2017 Erlebnis SPORTwoche

>> Xund ins Leben (tagsüber)

02.09.2017 Maibaumumschneiden und Familienfest

>> SPÖ Gössendorf

09.09.2017 Fußballturnier

>> FC Wiesenhof

Ausfahrt

>> Pensionistenverband Gössendorf

17.09.2017 Austropop-Brunch

>> Kulturverein Gössendorf

22.09.2017 Kräuterküche Herbst

>> Ausschuss Frauen, Familie und Soziales

30.09.2017

Gemeindeturnier

>> ESV Gössendorf, Stocksporthalle

Herbstfest

>> ÖVP Gössendorf

05.10.2017 Peter Ratzenbeck

>> Kulturverein Gössendorf

06.10.2017 Ausfahrt

>> Pensionistenverband Gössendorf

07.10.2017 Schlagerparty Marc Andrae

>> Sportverein Gössendorf, Stocksporthalle

15.10.2017 Nationalratswahl

20.10.2017 Grüne Kosmetik

>> Ausschuss Frauen, Familie und Soziales

26.10.2017 Gemeindewandertag

31.10.2017 Halloween-Party

>> SPÖ Gössendorf

04.11.2017 Preisschnapsen

>> FC Altherren

11.11.2017

Theater im Feuerwehrhaus

>> Freiwillige Feuerwehr Gössendorf

Ausfahrt

>> Pensionistenverband Gössendorf

12.11.2017 Veranstaltung 75 Jahre Gössendorf/Thondorf

Radio Stmk. Frühschoppen

13.11.2017 Musikgruppe Charly und die Keuschlabuam

>> Kulturverein Gössendorf

18.11.2017 Perchtenlauf

>> FC Altherren

